

27. November 1863.

N<sup>o</sup> 272.

27. Listopada 1863.

(2118) **K o n k u r s** (2)

der Gläubiger des Kammachers Johann Müller.

Nro. 44611. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, wie auch auf das in den Kronländern, für welche die Jur.-Norm vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Lemberger Kammachers Johann Müller der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassenvertreter Herrn Dr. Mahl, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Landesberger ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis letzten Dezemb. 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagssatzung auf den 14. Jänner 1864 Vormittags 11 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 21. Oktober 1863.

(2120) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nro. 2181. Mit dem hohen k. k. Statthaltereie-Erlaße vom 15. September 1863 Zahl 45329 wurde die provisorische Errichtung eines dritten Gemeinbeschreibers und zugleich Stadtkassakontrollorpostens mit dem jährlichen Gehalte von 367 fl. 50 kr. öst. W. und der Verpflichtung zum Erlaße einer Dienstkaution im Gehaltsbetrage bei dem Gemeinbeamten der Kreisstadt Brzezany bewilligt.

Zur Besetzung dieser Stelle wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche, in welchen das Alter, Geburtsort, Religion, Stand und Sprachkenntnisse, besonders die Kenntniß der Landessprache, zurückgelegte Studien, die Fähigkeiten, Verwendung, die Befähigung aus der Kassamanipulation und dem Rechnungsfache, so wie zur Kautionseistung, eine tadellose moralische und politische Haltung, dann die Verwandtschafts- und Schwägerschaftsverhältnisse mit den Beamten dieses Gemeindeamtes gehörig nachzuweisen, und bis Ende Dezember 1863, wenn sie bereits angestellt sind, mittelst ihrer Amtsvorstände, sonst aber mittelst des k. k. Bezirksamtes ihres Wohnortes einzubringen.

Brzezany, am 17. November 1863.

(2117) **E d i k t.** (2)

Nro. 1991. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Wisniowczyk wird hiemit kundgemacht, daß zur exekutiven Einbringung der dem Josef Haber gegen Fed Kolbasa zustehenden Forderung von 54 Stück silber. rus. Silber-Rubel s. N. G. die öffentliche Lizitatorische Feilbietung der dem Fed Kolbasa gehörigen, in Zarwanica unter CN. 84 Rep. N. 85 gelegenen, keinen Grundbuchkörper bildenden, aus einem Wohnhause sammt Wirthschaftsgebäuden und einem Grund-Komplexe von 13 Joch 767 □ Kl. bestehenden Bauernwirthschaft bewilligt worden sei.

Diese Lizitation wird im hierortigen Bezirksamtsgebäude am 22. Dezember 1863, 14. Jänner 1864 und 3. Februar 1864 jedesmal um 10 Uhr Vormittags abgehalten, und erst im dritten Termine das Bauerngut unter dem Ausrufspreise von 384 fl. öst. W. verkauft.

Das zu erlegende Badium beträgt 39 fl. öst. W.

Die Lizitationsbedingungen und der Schätzungsakt können hiergerichts, dagegen die auf dem Bauerngute haftenden Steuern bei dem hierortigen k. k. Steueramte eingesehen werden.

Wisniowczyk, am 5. Oktober 1863.

(2116) **E i n b e r u f u n g.** (2)

Nro. 3581. Der Bezirkskanzlist Agathon Spital, welcher seinen Dienst beim Bezirksamte in Radziechow eigenmächtig verlassen hat, wird aufgefordert, binnen längstens 6 Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieser Einberufung in der Lemberger Zeitung im Amte zu erscheinen, und sich über seine eigenmächtige Entfernung zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste entlassen und seines Gehaltes verlustig werden würde.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, am 13. November 1863.

(2100) **E d i k t.** (2)

Nr. 1626. C. k. urząd powiatowy w Wisniowczyku jako sąd wzywa Demka Krasnego co do pobytu nieznajomego, żeby w przeciągu roku oświadczenie się za dziedzica do spadku zmarłej bez ostatniej woli rozporządzenia w Dobropolu w roku 1841 Katarzyny 1go ślubu Krasnej, 2go ślubu Maryjka wniósł, ile ze inaczey spadek z dziedzicami, którzy się zgłosili i z kuratorem Łukaszem Mulik dla niego ustanowionym pertraktowany będzie.

Wisniowczyk, dnia 5. listopada 1863.

(2086) **E d i k t.** (3)

Nro. 47961. Vom k. k. Landesgerichte wird hiemit kundgemacht, daß am heutigen über das sämmtliche, wo immer befindliche bewegliche Vermögen, dann über das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen der Eheleute Leiser Widium Schneider, und Feige Jütte Widium, beide in Lemberg, der Konkurs eröffnet worden ist.

Es werden demnach alle jene, welche eine Forderung an die Eheleute Leiser und Feige Jütte Widium haben, aufgefordert, und ihnen aufgetragen, daß sie ihre auf was immer für ein Recht sich gründenden Ansprüche bis einschließig den 29. Februar 1864 hiergerichts anzumelden haben, widrigens sie von dem vorhandenen und etwa zugewachsenen Vermögen, so weit dasselbe die in dieser Zeit sich anmeldenden Gläubiger erschöpfen, und ungehindert des auf ein in der Masse befindliches Gut habenden Eigenthums- oder Pfandrechtes, oder eines ihnen zustehenden Kompensationsrechtes abgewiesen sein, und im letzteren Falle zur Abtragung ihrer gegenseitigen Schuld in die Masse angehalten werden würden. Zugleich werden alle Gläubiger zu der auf den 2. März 1864 um 4 Uhr Nachmittags bestimmten Tagssatzung zur Wahl eines Vermögensverwalters und Gläubiger-Ausschusses vorgeladen.

Lemberg, den 16. November 1863.

(2111) **Ankündigung.** (3)

Nro. 1677. Wegen Aufbau einer 8gängigen unterschlichtigen Mahlmühle am Pruthfluße bei Sniatyn wird die Offertverhandlung am 24. d. M. im Kommunalamte zu Sniatyn abgehalten werden.

Der Fiskalpreis zum Aufbau dieser Mühle beträgt 11130 fl. 48 kr. und der Staunwehre 2661 fl. 53 kr., zusammen 13792 fl. 01 kr. (Dreizehntausend Siebenhundert neunzig zwei Gulden 01 kr. ö. W.)

Der ganze Bau muß mit Ende des Jahres 1864 ordentlich hergestellt, wofür nach genauer Kollaudirung und Uebernahme desselben der bedungene Betrag aus der Sniatynner Stadtkassa flüssig gemacht werden wird.

Die Offerten sind mit 10% Badium zu versehen, und der Anboth muß deutlich mit Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Ein nachträglicher Anboth wird nicht angenommen.

Die dießfälligen Voraussetzungen, so wie auch die Lizitationsbedingungen, sind bis zum obigen Termine im Bureau des kreisbeh. Ingenieurs zu Kolomea und am Tage der Offerten-Verhandlung in der Stadtkommunikanzlei Sniatyn zur Einsicht zu nehmen.

Kolomea, am 11. November 1863.

**Ogłoszenie.**

Nr. 1677. W celu wybudowania ośmio-kamiennego młyna z spodniami kołami na Prucie w Sniatynie odbędzie się licytacja w drodze ofert na dniu 24. t. m. w miejskim urzędzie w Sniatynie.

Cena fiskalna do wybudowania tego młyna wynosi 11130 zł. 48 c., a tamy 2661 zł. 53 c., razem 13792 zł. 01 c., t. j. trzynaście tysięcy siedemset dziewięćdziesiąt dwa reńskich 01 c. w. a.

Cała budowa musi z końcem 1864 roku być ukończoną, gdzie po dokładnej kollaudacji i odbiorze tegoż młyna zgodzona kwota z Sniatyńskiej kasy miejskiej wypłaconą będzie.

Każda oferta ma być w 10% wadium zaopatrzoną, a cena podana wyraźnie cyframi i literami wyrażoną.

Spóźnione oferty nie będą przyjętymi.

Kosztorysy i bliższe warunki licytacji mogą w biurze cyrkularnym inżyniera do wyz wymienionego terminu w Kołomyi, a w dniu licytacji w kancelaryi miejskiej w Sniatynie być przejrzaone. Kołomyja, dnia 11. listopada 1863.

**(2127) Lizitazions - Ankündigung. (1)**

Nro. 12311. Die k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw veräußert im Namen des h. Aeras mit Vorbehalt der höheren Genehmigung nachstehende Realitäten:

A) Die ehemalige Kontraktionsstallung in Tysmienitz im Schätzungswerthe von 580 fl. 30 kr. öst. W.

B) Das ehemalige Stabsoffiziersquartier Nr. 1 in Mariampol im Schätzungswerthe von 1978 fl. 12 kr. öst. W.

C) Das ehemalige Rittmeistersquartier Nr. 2 in Mariampol im Schätzungswerthe von 1264 fl. 68 kr. öst. W.

D) Das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nr. 3, Katastral-Nr. 9 und das ehemalige Subalternoffiziersquartier Nr. 4, Katastral-Nr. 10 in Mariampol, beide zusammen im Schätzungswerthe von 1326 fl. 75 kr.

E) Die ehemalige Kontraktionsstallung Nr. 1 in Mariampol im Schätzungswerthe von 806 fl. 68 kr., endlich

F) Die ehemalige Kontraktionsstallung Nr. 2 in Mariampol im Schätzungswerthe von 800 fl. 66 kr. öst. W.

Die Lizitazion bezüglich der Realitäten ad A) und B) wird am 29. Dezember 1863 Vormittags 9 Uhr — ad C) und D) am 29. Dezember 1863 um 3 Uhr Nachmittags und ad E) und F) am 30. Dezember 1863 um 9 Uhr Vormittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw abgehalten werden.

Schriftliche mit dem 10% Badium versehene, wohl versiegelte Offerten sind bis zu dem unmittelbar der Lizitazion auf die betreffende Realität vorangehenden Tage bis 6 Uhr Abends beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu überreichen, bei welcher auch die weiteren Lizitazionsbedingungen, worunter insbesondere jene gehört, daß Israeliten, welche nicht die Befähigung solcher Realitäten nachzuweisen vermögen, von der Lizitazion ausgeschlossen sind, eingesehen werden können.

Bezüglich der Veräußerung jener hier erwähnten Realitäten, bei denen die öffentliche Lizitazions-Verhandlung keinen günstigen Erfolg haben sollte, wird bei der gedachten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion am 30. Dezember 1863 — 3 Uhr Nachmittags die Verhandlung aus freier Hand stattfinden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stanislaw, am 19. November 1863.

**Ogłoszenie licytacji.**

Nr. 12311. C. k. obwodowa dyrekcja finansów w Stanislawowie sprzedaje w drodze licytacji imieniem wysokiego skarbu państwa z zastrzeżeniem wyższego zatwierdzenia następujące realności:

A) Stajnię niegdyś kontrakcyjną wojskową w Tysmienicy w cenie szacunkowej 580 zł. 30 c. w. a.

B) Kwaterę niegdyś sztaboficerską Nr. 1 w Mariampolu w cenie szacunkowej 1978 zł. 12 c. w. a.

C) Kwaterę niegdyś rotmistrzowską Nr. 2 w Maryampolu w cenie szacunkowej 1264 zł. 68 c. w. a.

D) Kwaterę niegdyś oficerów niższego stopnia Nr. 3 pod l. katastralną 9 i kwaterę niegdyś oficerów niższego stopnia Nr. 4 pod l. katastralną 10 w Maryampolu w cenie szacunkowej 1326 zł. 75 c. w. a.

E) Stajnię niegdyś koncentracyjną Nr. 1 w Maryampolu w cenie szacunkowej 806 zł. 68 kr. w. a., w końcu

F) Stajnię niegdyś koncentracyjną Nr. 2 w Maryampolu w cenie szacunkowej 800 zł. 66 c. w. a.

Licytacja realności pod A) i B) odbędzie się dnia 29. grudnia 1863 przed południem o godzinie 9tej, realności pod C) i D) dnia 29. grudnia 1863 o godzinie 3ciej po południu, licytacja zaś realności pod E) i F) odbędzie się dnia 30. grudnia 1863 o godzinie 9tej przed południem w c. k. obwodowej dyrekcji finansów w Stanislawowie.

Pisemne oferty opatrzone w wadyum 10%, dobrze opieczetowane mają być podane najpóźniej w dzień poprzedzający licytację każdej z wywymienionych realności do godziny 6tej wieczorem do przełożonego c. k. obwodowej dyrekcji finansów, gdzie także można przejrzyć wszystkie warunki licytacji, do których w szczególności ten należy, że izraelici, którzy się nie mogą wykazać przy-

sługajacem im prawem posiadania takowych realności, od licytacji wykluczeni są.

Co do tych wywymienionych realności, których sprzedaż na licytacji publicznej nie przysłaży do pomyślnego skutku, nastąpi w pomienionej c. k. obwodowej dyrekcji finansów dnia 30. grudnia 1863 po południu sprzedaż z wolnej ręki.

Z c. k. obwodowej dyrekcji finansów.

Stanislawów, dnia 19. listopada 1863.

**(2126) E d i k t. (1)**

Nro. 48781. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird der dem Leben und dem Wohnorte nach unbekanntem Fr. Henriette Garska mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselbe Güttel Tax um Bewilligung der Zahlungsaufgabe auf Grund des von Fr. Henriette Garska akzeptirten, am 20. Dezember 1860 zahlbaren Wechsels ddo. Sklary 14. August 1860 über 1400 fl. öst. W. gebeten, worüber unterm 19. November 1863 Zahl 48781 die Zahlungsaufgabe erlassen ist.

Da der Aufenthaltort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Hönigsmann mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Blumenfeld als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschristsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 19. November 1863.

**(2122) E d i k t. (1)**

Nro. 42777. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Majer Wolf Reich, zu Lemberg Nro. 209  $\frac{2}{3}$ , wohnhaft, die Einleitung der Amortisirung des demselben angeblich in Verlust gerathenen, vom Witio Margulies zu seinen Gunsten akzeptirten, 2 Monate a dato zahlbaren Wechsels vom 8. Oktober 1863 über 146 fl. 58 kr. bewilligt worden, weshalb der allfällige Inhaber des abgängigen Wechsels aufgefordert wird, denselben dem Gerichte so gewiß binnen 45 Tagen, von der Verfallszeit des Wechsels gerechnet, vorzulegen, als sonst der Wechsel für nichtig, und die rechtliche Wirkung desselben gegen die Wechselverpflichteten für erloschen erklärt werden würde.

Lemberg, am 16. Oktober 1863.

**(2124) Konkurs-Ausschreibung. (1)**

Nro. 569. Zur Befegung der bei dem k. k. Bezirksamte in Solotwina erledigten Amtsdienststelle mit jährlicher Besoldung von 210 fl. öst. W. und dem Bezuge der Amtskleidung oder eventuell eines Amtsdienergehilfenpostens mit jährlichen 226 fl. wird der Konkurs bis 20. Dezember 1863 hiemit ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten, insbesondere aber ausgediente Militärs, haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und falls sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, mittelst ihrer vorgelegten Behörde bei dem k. k. Bezirksamtsvorstande in Solotwina einzubringen. Solotwina, den 22. Oktober 1863.

**(2114) Obwieszczenie. (2)**

Nr. 8546. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski p. Janowi Małachowskiemu z miejsca pobytu niewiadomemu celem doręczenia mu uchwały z dnia 6. lipca 1863 do l. 4217 zawierającej dział majątku po s. p. Augustie Ludwiku dw. im. Małachowskim w tutejszodowym depozycie się znajdujacego, kuratora w osobie p. adwokata krajowego dr. Schmidt ustanowił.

O czem tegoż p. Jana Małachowskiego niniejszem się uwiadamia.

Tarnopol, dnia 31. października 1863.

**Anzeige - Blatt.****K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.****(2128) Kundmachung.**

Nro. 5943. Die k. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß der gegenwärtig auf ihrer Bahnstrecke zu dem allgemeinen Gebühren-Tarife eingehobene 10% Agio-Zuschlag vom 1. Dezember l. J. bis auf Weiteres auf 15% erhöht wird.

Die diesfälligen Berechnungs-Tabellen, so wie die Befreiungen von diesem Zuschlage erscheinen auf allen Stationen zur Einsicht affigirt.

Wien, am 22. November 1863.

Der Verwaltungsrath.

**Doniesienia prywatne.****C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.****Obwieszczenie. (1)**

Nr. 5943. C. k. uprzyw. kolej galic. Karola Ludwika podaje niniejszem do wiadomości publicznej, że na liniach do niej należących dotąd pobierany 10% dodatek aży do taryfy ogólnej, podwyższa się z dniem 1. grudnia aż do dalszego rozporządzenia na 15%.

Dotyczące tabele obrachowania jako i wyjątki od tego dodatku są przybite na wszystkich stacyach dla wiadomości publicznej.

Wiedeń, dnia 22. listopada 1863.

Rada zawiadowcza.